

Bildung ist mehr als Vermittlung von Wissen

KOBLENZ. Zu Beginn des Schuljahrs hatte die Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule die Eltern ihrer neuen Schülerinnen und Schüler zum alljährlichen Informationsabend eingeladen. Nach der Begrüßung erläuterte Schulleiterin Corinna Gahl-Haupt die Bildungsidee ihres Hauses, derzufolge die jungen Menschen mehr erfahren sollen als die vom Lehrplan vorgegebenen Lerninhalte einer berufsbildenden Schule. Wichtig sei, ihnen durch Bildung einen „inneren Kompass“ zu geben, wie es Bundespräsident Horst Köhler einmal formuliert habe.

Martin Ottmers, Deutschlehrer an der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule, griff das Thema auf und stellte ein Zitat des Bildungsreformers Wilhelm von Humboldt an den Anfang eines kurzen Referats. Humboldt habe nicht allein die Vermittlung von berufsorientierten Kenntnissen gefordert, sondern ebenso die Bildung der Gesinnungen und des Charakters. Bildung müsse befähigen, zwischen Wichtig und Unwichtig sowie zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.

In Fächern wie Ethik, Religion, Sozialkunde, aber auch in Unterrichtseinheiten zu Unternehmens- und Mitarbeiterführung würden diese Fragen behandelt. Im Deutschunterricht gehöre es dazu, ein „wachses Empfinden für unseren Umgang mit dem Wort“ zu schulen, um Manipulationen, Verzerrungen und Missverständnisse zu erkennen und zu vermeiden. Schließlich soll das Lesen von Klassikern und von Weltliteratur eine andere Sprache erleben lassen als die, die vielleicht im Freundeskreis üblich sei, und dazu beitragen, fremde Kulturen zu verstehen.

Auch Kinobesuche, die im Unterricht nachbereitet werden, Theaterbesuche und Theaterspiel, Klassenfahrten ins fremdsprachige Ausland, die jährlichen Projektwochen mit vielfältigen Programmpunkten oder ein „Erlebniscamp“, bei dem der Unterschied zwischen Natur und Kultur deutlich werde, seien Teile der Allgemeinbildung, die die Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule über das Fachwissen hinaus vermittele.

Nach dem Vortrag hatten die Gäste Gelegenheit, die Schulleitung, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung kennenzulernen.

Lothar Spurzem

Eine Information der
Dr. Zimmermannschen
Wirtschaftsschule



Martin Ottmers: „Bildung ... fragt weniger nach Kenntnissen als nach Verständnis. ... Sie weiß um die Vielfalt unserer Welt.“